

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Fleisbach: Mädchen
sollen Nein-sagen](#)

[Ambachtal: Zeltlager
in Uckersdorf](#)

[Nenderoth: Chor hat
Philippinen zu Gast](#)

[Diakonie: Prospekte
in bunten Farben](#)

[Jugendchor-Konzert
in Manderbach](#)

[Brückenschlag für
Afrika an der Lahn](#)

[MAV: Zeitung für
Arbeitnehmer](#)

[Orgelkonzert in
Langenaubach](#)

[Tipps und Termine](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Tsunami-Hilfe: Korallenwüste, wo einst das Meer war Die Menschen auf Nias brauchen dringend neue Brunnen

Coster Pangaribuan und seine Frau Charlientje sind seit wenigen Tagen wieder in Mitternachts. Aber in Gedanken ist das Paar ganz bei den Bewohnern der so genannten Acht-Insel-Kette. Die kleinen Inseln liegen südwestlich vor der Hauptinsel Nias. Drei Monate war der Kirchenvorsteher aus der evangelischen Gemeinde Bicken in Indonesien unterwegs. In dieser Zeit hat er viele Orte besucht, mit Vertretern anderer Hilfswerke und Regierungsverantwortlichen gesprochen und die Menschen auf den Inseln besucht. „Es lässt sich nicht beschreiben“, sagt Coster Pangaribuan und zeigt Aufnahmen von zerstörten Häusern, von Zeltlagern und von kaputten Straßen. „Der Tsunami hat mehrfach die Existenz der Menschen ruiniert“, sagt er. So habe die Flutwelle auf zwei Inseln das Erdreich komplett abgetragen. „Landwirtschaft ist dort nicht mehr möglich.“ Zudem hat das Seebeben die Dörfer zerstört und seit der Flutwelle geben auch die Brunnen kein sauberes Trinkwasser mehr. Auch Fischfang ist kaum möglich. „Dort, wo noch vor einem Jahr die Fischerboote anlegten, befinden sich nun scharfe Korallenwüsten“, sagt er und zeigt Bilder von Menschen, die in mitten einer trocken-kargen Einöde auf einer Mauer sitzen. „Das war das Hafenbecken“, erklärt Coster Pangaribuan. Nun ist das Meer vierhundert Meter vom ehemaligen Strand entfernt. „Es ist ein bisher unerklärtes Phänomen“, sagt er, „aber die Inseln sind an einigen Stellen durch das Seebeben bis zu sechs Metern angehoben worden.“ Die Menschen resignieren. „Von Hilfslieferungen aus dem Westen war nichts zu sehen“, berichtet Pangaribuan. Er selbst hat unter erschwerten Bedingungen Reis und Petroleum für Menschen gekauft und mit ihrer Hilfe zu den Inseln gebracht. Pangaribuan ärgert sich über Pressemeldungen, der Wiederaufbau werde nur wenige Jahre dauern. Das sei nicht wahr. In der besuchten Region sei Aufbauhilfe dringend erforderlich. Der engagierte Christ ist gerade dabei, einen Projektplan zu erstellen: „Damit sich die Menschen hier wieder selbst helfen können, müssen schnell neue Trinkwasserbrunnen gebohrt werden“, sagt er, „und dann muss ein Hafen intakt gesetzt werden, damit Fischfang und der Handel mit den Nachbarinseln wieder möglich wird“. Der Kirchenvorsteher in Bicken weiß um einen Reichtum, den die Inseln noch haben. „Hier wachsen sehr viele Kokosnüsse, die verarbeitet und auf den Märkten der Nachbarinseln verkauft werden könnten.“ Wichtig sei es, dass die Menschen sich selbst helfen, daher denkt Pangaribuan an den Aufbau einer Genossenschaft. Schon jetzt gibt es positive Ansätze: „Eine Schule konnte wieder aufgebaut werden“. Der Wiederaufbau der Häuser hat eine weniger große Priorität. Die Menschen wohnen weiterhin lieber in Zelten, denn „fast täglich bebte die Erde immer noch“.

Mehr demnächst unter www.ev-dill.de

[„Jetzt reicht´s!“: Selbstbehauptung für Mädchen](#)

Fleisbach - Die Evangelische Kirchengemeinde Fleisbach bietet erstmals Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Mädchen an. Gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises lädt der Mädchenkreis der Gemeinde am Wochenende Mädchen im Alter ab 12 Jahren ein. Es gibt Tipps und Übungen, die das Selbstvertrauen stärken. Denn Nein-Sagen und sich durchsetzen können, das lässt sich lernen. Die Veranstaltung findet in zwei Teilen statt: Am Samstag, 9. Juli, von 9 bis 15 Uhr und am Sonntag, 10. Juli, von 9 bis 14 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei Claudia Hermanni, Dohlenweg 6, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 0 27 72/515 23.

[Nach oben](#)

[Jungschar: Zeltlager in Uckersdorf](#)

Ambachtal - Das Kigo-Team der Kirchengemeinde Ambachtal bietet am Samstag, 9. Juli, einen Zeltlagertag mit der Jungschar in Uckersdorf an. Dort stehen Singen, Basteln, gemeinsame Essen und tolle Spiele auf dem Programm. Der Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Gemeindehaus in Uckersdorf. Gegen 20 Uhr soll das Zeltlager enden. Kinder, die teilnehmen wollen, bringen bitte Besteck, Teller, Becher, eventuell Badesachen und Gummistiefel mit. Da auch im Wald und Wasser gespielt wird, sollten sich die Kinder eher alte Sachen anziehen. Wegen dem Zeltlagertag fällt am Sonntag, 10. Juli, der Kindergottesdienst in Uckersdorf aus. Die Kosten betragen 3 Euro für Material und Essen. Weitere Informationen gibt es bei Hildegund Diehl, Telefon 0 27 72/409 80.

[Nach oben](#)

[Gastchor: IMUSUCAPELLA von den Philippinen](#)

Greifenstein-Nenderoth - Ein nicht alltägliches Musikereignis findet am Donnerstag, 7. Juli, in der evangelischen Kirche in Nenderoth statt. Der Gesangsverein GC „Hoffnung“ 1921 und der philippinischen Chor „Imusicapella“ bringen sakrale Lieder, aber auch nationale und internationale Popsongs zu Gehör. Das Konzert hat der Chorleiter der Gemeinde Peter-F. Schönborn mit den beiden Chören vorbereitet. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Pfarrer Thomas Gessner, Pfarrerin Susanne Klein-Gessner, Telefon 0 64 77 /435

[Nach oben](#)

[Diakonie: Die Einrichtungen präsentieren sich in frischen Farben](#)

Dillenburg/Herborn - Das Diakonische Werk Dillenburg-Herborn beweist Mut zur Farbe: Seit kurzem informiert die diakonische Einrichtung mit bunten Faltschirmen über Angebote und Arbeitsbereiche. Ein blauer Prospekt präsentiert alle allgemeinen Informationen zum Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn, ein grüner Prospekt informiert über die Tagesstätten für psychisch kranke Menschen und ein oranges Faltschirm steht für die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle. Weitere Prospekte unter dem gemeinsamen Slogan „Gemeinsam...finden wir einen Weg!“ werden folgen. Erhältlich sind die neuen Prospekte beim Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn, Maibachstraße 2a, 35683

Dillenburg, Telefon 02771/2655-0, Mail: info@dwdh.de

[Nach oben](#)

[Jugendchor: „Auf Hoffnung gebaut“](#)

Manderbach - Ein Chorkonzert mit Band wird in Manderbach geboten - am Samstag, 16. Juli, 20 Uhr. Das Konzert wird Dekan Roland Jaeckle moderieren. Die Veranstaltung im Gemeindehaus Siedlungsstraße in Manderbach kostet keinen Eintritt.

Weitere Infos unter Telefon 0 27 71 / 81 29 76.

[Nach oben](#)

[Wetzlar: Brückenschlag mit Afrika](#)

Wetzlar - In der Domstadt findet der „11. Brückenschlag“ an der alten Lahnbrücke statt. Mit der Aktion auf der Brücke und an den Lahnterrassen soll ein Landwirtschaftsprojekt in Westafrika unterstützt werden. Das Fest mit Musik und Aktionen am Samstag, 9. Juli, beginnt um 9.30 Uhr. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Wolfram Dette wird es bis 14.30 Uhr viel Musik, Kaffee und Kuchen und einen Luftwettbewerb für Kinder geben. Veranstalter sind kirchliche und christliche Gruppen der „Eine-Welt-Arbeit“ innerhalb der rheinischen Kirche.

[Nach oben](#)

[MAV: Zeitung zu aktuellen Themen](#)

Dillenburg - Die Mitarbeitervertretung (MAV) im Dekanat Dillenburg hat eine Zeitung herausgegeben. Die neue Ausgabe beschäftigt sich in einem Schwerpunkt mit den Beurteilungsgesprächen, die einmal im Jahr mit den kirchlichen Mitarbeitern zu führen sind. Zudem werden die Veränderungen des Infektionsschutzes in kirchlichen Einrichtungen thematisiert. Ein weiterer Artikel beschäftigt sich mit den Ein-Euro-Jobs. Ein weiterer Schwerpunkt im Heft ist das neue Arbeitstarifrecht für Kirche und Diakonie. Allerdings ist der Artikel eine Zusammenfassung bereits bekannter Informationen.

Das lindgrüne Heft im DIN-A4-Format ist erhältlich bei der Mitarbeitervertretung im Dekanat Dillenburg, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Telefon 0 27 71/80 16 20.

[Nach oben](#)

[Orgelkonzert: Christoph Brückner spielt in Langenaubach](#)

Langenaubach - Werke von Boyce, Rinck, A.L. Weber spielt unter anderem der Organist Christoph Brückner auf der Orgel in der evangelischen Auferstehungskirche in Langenaubach.

Das Konzert am Sonntag, 24. Juli, beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

[Nach oben](#)

Tipps & Termine:

- 76. Glaubensgespräch in Donsbach, ev. Gemeindehaus, Montag, 18. Juli, 17.30 Uhr /
- Orgel-Sommer, Sonntag, 9. Juli, 17 Uhr, Dillener Stadtkirche /
- 11. Brückenschlag in Wetzlar, Alte Lahnbrücke, Samstag, 9. Juli, 9.30 - 14.30 Uhr /
- Tag der offenen Tür, Dill-Kliniken in Dillenburg, Samstag, 16. Juli, (Diakonie-Stand).

**Nacht
der
offenen
Kirchen**

Nicht vergessen:

Am Samstag, 10. September, ab 17 Uhr,
an 18 Veranstaltungsorten im alten Dill-Kreis.
Mehr Infos unter www.dill-kirchen-nacht.de

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn |
Holger-Jörn Becker | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: – 17
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de |
Internet: www.ev-dill.de | www.dill-kirchen-nacht.de
